

Sitzungsvorlage 2020/105

Verfasser:
Stadtkämmerei, Patrick Kassner

Stand: 26.03.2020

Az. 913.6

Beteiligung:

Gemeinderat	27.04.2020	öffentlich
-------------	------------	------------

**Jahresabschluss 2018
- notwendige Beschlussfassungen zur Fertigstellung des Jahresabschlusses 2018**

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt den vorläufigen Budgetabschlüssen 2018 zu. Der endgültige Abschluss wird im Zuge der Feststellung der Jahresrechnung vom Gemeinderat beschlossen.
2. Die Nettokosten für die Umrüstung des Verkehrsrechners von 89.964,00 € werden über die zweckgebundene Stellplatzrücklage finanziert.
3. Die Endabrechnung des ZOB in Ravensburg von 17.197,71 € werden über die zweckgebundene Stellplatzrücklage finanziert.

Sachverhalt:**1. Budgetabschluss**

Bei 9 der 146 Budgets im Verwaltungshaushalt liegen Mehrbelastungen größer 25.000 € (Mindereinnahmen und/oder Mehrausgaben) mit zusammen rund 544.000 € vor.

Der VWA ist bei Überschreitungen ab 25.001 € zuständig, der Gemeinderat ab 100.001 €. Betroffen sind die Budgets IT-Abteilung, Verwaltungsgebäude, Ordnungswesen, Schulsozialarbeit/Betreuung, Kulturarbeit, Museum Humpisquartier, Kunstmuseum, Rutenfest, Tiefbauverwaltung und Tourist-Information.

UA	Budget	Abmangel (rund)	Begründung
1.0620	IT-Abteilung, Info und Technik	34.000 €	Höhere Kosten beim Personal und bei den sonst. EDV Kosten, geringere Kosten bei Gerätemieten und Softwarewartung
1.0690	Verwaltungsgebäude	32.000 €	geringere Einnahmen vom übrigen Bereich; Mehrkosten Neuordnung Verw.standorte
1.1101	Ordnungswesen	26.000 €	Höhere Personalkosten, höhere Einnahmen aus Verw.gebühren und Pers.kostenerstattungen
1.2910	Schulsozialarbeit und Betreuung	36.000 €	Geringere Einnahmen aus Elternbeiträgen aus Pers.kostenerstattungen
1.3050	Kulturarbeit	143.000 €	Höhere Kosten bei allgemeinen Veranstaltungen, Veransth. für Jugendliche, Theater/Konzerte und Marketing
1.3210	Museum Humpisquartier	43.000 €	Höhere Eintrittsgelder, dafür höhere Kosten bei Wechselausstellungen und Publikationen
1.3220	Kunstmuseum	118.000 €	Geringere Eintrittsgelder, Höhere Kosten bei Dokumentationen, Versicherungen und Betriebshof
1.3410	Rutenfest	32.000 €	Höhere Zuschüsse an die RFK, geringere Veranstaltungskosten
1.6020	Tiefbauverwaltung	41.000 €	Geringere Verrech.einnahmen aus dem VMH und weniger Einn. aus Planungsleistungen
1.7900	Tourist-Information	39.000 €	Höhere Pers.kosten, geringere Provisionen aus Kartenvorverkauf, höhere Kosten für Tourismusmarketing
		544.000 €	

Alle Mehrbelastungen können durch Minderausgaben/Mehreinnahmen in anderen Budgets des Verwaltungshaushalts aufgefangen werden. Unterm Strich schneiden alle Budgets rund 6.530.000 € besser wie geplant ab.

Zudem gab es im Bereich der Steuern, Zuweisungen nach dem FAG sowie den Anteilen aus der Einkommens- und Umsatzsteuer saldierte Mehreinnahmen von 4.970.000 €.

Die Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt beträgt somit bei einem Planwert von 5.300.000 € tatsächlich 16.800.000 €. Genauere Erläuterungen hierzu erfolgen im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2018.

2. zweckgebundene Stellplatzrücklage

In der zweckgebundenen Stellplatzrücklage waren Ende 2017 knapp 733.000 € gebunden. Im Haushaltsjahr 2018 konnten dieser 41.839,63 € zugeführt werden. Die Nettokosten 2018 (Schlussrechnung) für den Verkehrsrechner von 89.964,00 € sowie die Schlussabrechnung des GMS für den ZOB mit 17.197,71 € werden – wie in den Vorjahren - über diese Rücklage finanziert. Die verfügbare Rücklage zum 31.12.2018 beträgt anschließend noch fast 668.000 €.

Kosten und Finanzierung:

Siehe Sachverhalt

Anlage/n:

Keine